

übertragen.

## HINTERGRUND

### „Jahr der Homöopathie“



Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte hat einiges geplant, um das „Jahr der Homöopathie“ zu begehen. Höhepunkt der Kampagne ist der Homöopathische Weltkongress im Mai. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### KV-Gehälter im Brennpunkt

Die Bezüge der KV-Vorstandsmitglieder sind in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz umstritten. **4/7**

## MEDIZIN

### Künstliches Sprunggelenk

Eine Sprunggelenkprothese macht oft völlig schmerzfrei und sorgt für ein normales Gangbild. **14**

## WIRTSCHAFT

### Viele ungeklärte Fragen

Ob beim Honorar oder bei den Prüfverfahren – vieles ist bei Medizinischen Versorgungszentren noch ungeklärt. **17**

## PANORAMA

### Moral contra Lustseuche

Heute vor 100 Jahren entdeckten zwei Berliner Forscher den Erreger der sogenannten Lustseuche Syphilis. **19**

**ÄRZTE ZEITUNG**  
Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177

#### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 58870  
(06102) 58740

#### Verlag:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506123

#### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

Zs. B

2609/x

ZB MED

**NEU-ISENBURG (ger).** Bei der EBM-Hotline haben viele Kollegen nach der Höhe der Kostenpauschalen im neuen EBM gefragt. Die „Ärzte Zeitung“ veröffentlicht heute alle Ziffern.

Bei den Kostenpauschalen, die im Kapitel 40 des neuen EBM stehen, geht es um die Höhe der Erstattung von Kosten, die zum Beispiel beim Versand von Arztbriefen, bei Hausbesuchen und bei Patientenbesuchen durch Mitarbeiter (Wegegeld) entstehen. Über dieses Kapitel hatten Ärzte und Krankenkassen bis vor kurzem noch nicht entschieden. In letzter Minute vor Inkrafttreten des EBM hat es jetzt eine Einigung gegeben,

## EBMHOTLINE.....

jetzt komplett vor. So ist es jetzt klar, daß die Transportziffern für den Versand von Arztbriefen wie bisher reine Portoziffern bleiben werden – die Briefmarke wird erstattet, aber auch nicht mehr. Die Legende der Ziffer 40120 läßt aber jeder Praxis die Entscheidung darüber, ob ein Brief per Post, Fax oder online übermittelt werden soll. Das könnte in Verbindung

dazu führen, briefe versta werden – d sand ist in H sten für Arzt s s D w die Portoziff „Ärzte Zeitur komplette Ka net im gesch „Ärzte Zeit www.aerzte te“, Paßwort bar. Der Bes rechtskräftig großen Ände warten.

## Kein Hinweis auf Autismus-Anstieg durch Impfung

**YOKOHAMA (dpa).** Kombi-Impfungen gegen Masern, Röteln und Mumps (MMR) verursachen nach einer großen japanischen Studie keine erhöhte Autismus-Rate. Der Autismus-Spezialist Dr. Hideo Honda und Kollegen aus Yokohama in Japan analysierten Daten von über 30000 Kindern, die zwischen 1988 und 1996 in Yokohama geboren wurden. Das Besondere: In Japan wurde die Dreifachimpfung MMR 1993 eingestellt. Ergebnis der demnächst in der Fachzeitschrift „Journal of Child Psychology and Psychiatry“ veröffentlichten Untersuchung: Bis 1993 stieg die Autismus-Rate bei Kindern pro Jahr von 48 auf 86 pro 10000 Kinder; ab 1993 von 97 auf 161 Kinder pro 10000.

## Krankenkassen sind vier Milliarden Euro

Schmidt mahnt zu weiteren Beitrags

**BERLIN (HL).** Die gesetzlichen Krankenkassen haben das Jahr 2004 mit einem Überschuß von 4,022 Milliarden Euro abgeschlossen. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt forderte die Kassen deshalb gestern zu weiteren Beitragsatzsenkungen auf.

Mit Einsparungen von neun bis zehn Milliarden Euro habe die Gesundheitsreform die angestrebten Finanzziele erreicht. Noch im Jahr zuvor hatte die GKV ein Defizit von 3,5 Milliarden Euro verbucht. Ohne die Reform, so das Gesundheitsministerium, lägen die Beitragssätze derzeit nahe 15 und nicht bei 14,2 Prozent. Die bis En-

de 2003 au dung, die im abgebaut we ler verminder Die Leistu 2004 je Versi zent zurück Zuzahlungen grenzungen. ärztliche Beh 5,8 Prozent, f um 9,5 Proz Prozent war und Fahrtko geschadet h gen der Prä v 6,3 Prozent) nung (plus 2 stieg der Ve de gestoppt.